



VERBAND
KITA-FACHKRÄFTE
BAYERN

Fachlich. Stark. Verbunden.

Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V., Schloßstr. 11, 83024 Rosenheim

Bayerisches Sozialministerium
Für Familie, Arbeit und Soziales
z.Hd. Ulrike Scharf
Winzererstr. 9
80797 München

Verband Kita-Fachkräfte Bayern e. V.
z. H. Lorna Stephen
Schloßstr. 11
83024 Rosenheim
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de
+49162 8410616

01.05.2022




Reaktion auf BR24-Artikel – „Personalprobleme in Kitas: Ukrainerinnen sollen helfen“

Sehr geehrte Frau Scharf,

anlässlich des **BR24-Artikels** mit dem Titel „**Personalprobleme in Kitas: Ukrainerinnen sollen helfen**“ (https://www.br.de/nachrichten/bayern/personalprobleme-in-kitas-ukrainerinnen-sollen-helfen,T4JlbiH?fbclid=IwAR3azi11u_BCVaAlFaCybobQJHIZVuDmtzlpOUm5-xIn3cNy54EuK38BGIEI) schreiben wir Ihnen diesen Brief um Ihnen **mitzuteilen wie die getroffenen Aussagen** von uns und unseren Mitgliedern **aufgenommen** werden.

Im Interview sagen Sie, dass **Menschen mit pädagogischer Ausbildung**, die aus der Ukraine geflohen sind, bei uns **als Fachkräfte anerkannt werden** könnten. Es heißt im Artikel „**Wir werden die ukrainischen Mütter brauchen, um die Kinder zu betreuen.**“ In **Kindertageseinrichtungen** wird so **viel mehr geleistet, als die reine Betreuung** der Kinder. Es findet **Bildungs-, Erziehungs-, und Beziehungsarbeit**, die im Übrigen durch den **Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP)** vorgegeben und gewünscht wird statt. Diese Arbeit, legt nicht nur den Grundstein der künftigen Bildungsbiografie der uns anvertrauten Kinder, sondern sorgt für deren gesunde Entwicklung zu einer selbstständigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeit. Deshalb ist es auch unerlässlich, dass diese wichtige und gesamtgesellschaftliche Aufgabe von sehr gut ausgebildetem Personal übernommen wird. Aus diesem Grund ist es uns sehr wichtig, eine **fundierte und qualitativ hochwertige Qualifikation** für pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen zu **sichern**. Die Tendenz, die wir beobachten, geht jedoch genau in die entgegengesetzte und aus wissenschaftlicher und praktischer Erfahrung, falsche Richtung. **Wir stimmen** mit Ihnen **überein, dass die Qualifikation** von Menschen, die aus dem Ausland zu uns kommen, **anerkannt werden soll**. Jedoch muss es dafür **klare Regelungen** geben, die eine gute Qualität in den Kitas sichert. Deshalb fordern wir eine **Einzelfallprüfung** darüber, **ob die Ausbildung** bzw. das **Studium** der Menschen, die aus anderen Ländern zu uns kommen, **unserem Qualifikationsniveau** und dem **Verständnis von Bildung und Erziehung entspricht**. Wir sehen die **Beibehaltung des B2-Sprachniveaus** und eine **Nachqualifizierung** in wichtigen Bereichen wie z.B. „Bild vom Kind – erzieherische Grundhaltung“, „Rechtskunde“, „Entwicklungspsychologische Grundlagen“ und „Umsetzung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans“ hierfür als unumgänglich. Zudem sollte im Fall der ukrainischen Per-

Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa



sonen bedacht werden, inwieweit ein Einsatz in Kindertageseinrichtungen aufgrund der **traumatischen Erlebnisse** überhaupt möglich und für die Kinder, sowie KollegInnen vertretbar ist.

Im zweiten Teil des Artikels geht es um die **Kompensation des Fachkräftemangels aufgrund des 2025 beginnenden Ganztagsanspruchs für Grundschulkinder**, auf den unser Verband bereits vor der Verkündung dieser Entscheidung im letzten Jahr hingewiesen hat (siehe <https://verband-kitafachkraefte-bayern.de/clubdesk/fileservlet?id=1000113> sowie in einem persönlichen Gespräch mit Ihrer Vorgängerin Fr. Trautner).

Im Artikel heißt es, dass es Ihr Vorschlag sei die **Qualifikations-Standards bei ErzieherInnen zu diskutieren**. Sie könnten sich diesbezüglich auch die **Senkung der Anforderungen** vorstellen, da es darum gehe „**möglichst viel und möglichst unkompliziert Menschen zu gewinnen, die uns bei der Betreuung helfen**“. Dies sehen wir **äußerst skeptisch**. Die von Ihnen angedachte **Senkung der Qualität in der Ausbildung, empört viele** pädagogische Fachkräfte, die bereits eine sehr intensive Ausbildung absolviert haben, sich jährlich weiterbilden und trotzdem wenig Anerkennung von der Gesellschaft und der Politik erhalten. Zudem impliziert diese Formulierung, dass jeder Mensch unseren Beruf ausüben könne, wenn er „unkompliziert“ sei. So ist das jedoch nicht. **Es gibt auch in pädagogischen Berufen, wie in jedem Bereich Menschen, die nicht für den Beruf geeignet sind**. Neben der **umfangreichen Fachkompetenz** sind auch **personale Kompetenzen**, wie eine hohe Belastbarkeit, Empathie, ein hohes Verantwortungsbewusstsein, Selbstreflexion, Teamfähigkeit und noch viele weitere Fähigkeiten **Grundvoraussetzungen** um in Kindertageseinrichtungen arbeiten zu können. Wir dachten wir hätten, salopp gesagt, die Zeiten der „Schlecker-Frauen, die schnell umschulen sollen um in Kitas zu arbeiten“ hinter uns.



Auch wir beschäftigen uns derzeit damit **Lösungsstrategien zur Bekämpfung des Fachkräftemangels** zu entwickeln um Ihnen in Zukunft durchdachte und realisierbare Konzepte vorlegen zu können. Jedoch werden wir uns dabei immer für Qualität statt Quantität einsetzen, da wir über die negativen Auswirkungen einer mangelhaften frühkindlichen Pädagogik für die Kinder und unsere gesamte Gesellschaft wissen.

Es ist für uns **nicht nachvollziehbar, dass** dieser **Artikel** ausgerechnet **nach dem Tag erschien, als wir** uns im Ministerium getroffen haben und **über die Notwendigkeit einer guten Qualität in Kitas gesprochen haben**. Es freut uns jedoch, dass Sie laut Artikel, die bereits **aktuell fehlenden Kapazitäten** an Kita-Plätzen und die **extrem hohe Belastung** des Personals benennen. Aus diesem Grund haben wir Ihnen in der vergangenen Woche unseren Brief mit **10 Forderungen für eine bessere Kita-Politik** vorgelegt. Wir hoffen, dass diese zeitnah umgesetzt werden, damit die Belastung sinkt und kommende Herausforderungen, wie die Aufnahme von Kindern mit Fluchterfahrungen, die unsere Sprache nicht sprechen und teilweise traumatisiert sind, möglich werden. **Bitte stellen Sie**, wie Sie uns bei unserem Treffen im Ministerium zugesichert haben, **die Weichen für eine qualitativ hochwertige Bildung mit kindgerechten Bedingungen** in den bayerischen Kindertageseinrichtungen. Lassen Sie uns gerne im **gemeinsamen Austausch Lösungsmöglichkeiten** für die aktuell umfangreichen und zukünftigen Probleme in den Kitas **entwickeln**.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des Verbandes Kita-Fachkräfte Bayern e.V.

Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
 [verband.kitafachkraefte.bayern](https://www.verband-kitafachkraefte-bayern.de)
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa